



## Aufgabe

Informiere dich über das Wahlsystem zur Landtagswahl in Baden-Württemberg und erstelle ein Strukturbild, das die Bedeutung der Erst- und der Zweitstimme und die Sitzverteilung im Landtag veranschaulicht. Leitfrage dafür ist: Wie werden aus den Stimmen auf dem Stimmzettel Sitze im Landtag?

Gehe dabei schrittweise vor:

Erledigt?	Schritte Arbeitsplan
	Lies dir den Infotext M3 zum Wahlsystem zur Landtagswahl durch. Unterstreich dir zunächst wichtige Informationen und kläre unklare Begriffe oder Fragen mit deinen Mitschüler/innen oder der Lehrkraft.
	Überprüfe dein Wissen anhand des Lückentexts M4 zum Wahlsystem in Baden-Württemberg.
	Schneide die Begriffe und Symbolkärtchen von M5 aus. Frage deine Mitschüler/innen, wenn du Begriffe nicht kennst.
	<p>Ordne nun die Begriffskärtchen auf einem Blatt so an, dass eine nachvollziehbare Struktur entsteht und die Beziehungen der Begriffe untereinander deutlich werden.</p> <p>Die Struktur soll deutlich machen, wie aus den Stimmen auf dem Stimmzettel Sitze im Landtag werden (z.B. für Partei A).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergänze die Struktur mit beschrifteten Rahmen, Pfeilen und anderen Symbolen (ggf. in unterschiedlichen Farben), um das Schaubild für die Betrachtenden möglichst selbsterklärend zu gestalten.</li> <li>• Es können weitere Begriffe, Überschriften, Erklärtexete etc. ergänzt werden.</li> </ul> <p><i>Tipp: Klebe erst, wenn die Struktur fertig und einmal erläutert/besprochen wurde! Manchmal zeigen sich hier erst Denkfehler oder Missverständnisse.</i></p>
	<p>Erläutere nun dein Strukturbild deinem Gegenüber, indem du möglichst alle Begriffe in einem zusammenhängenden Vortrag einbindest.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Findest du deine Struktur logisch? Hat dein Gegenüber deine Ordnung und den Inhalt nachvollziehen können? Dann klebe deine Begriffe nun auf und illustriere oder gestalte ggf. dein Schaubild ansprechend.</li> </ul>

1

## Das Wahlsystem zur Landtagswahl

2 In Demokratien finden Wahlen statt – das ist selbstverständlich. Doch die Art und  
3 Weise, wie gewählt wird und nach welcher Formel die Mandate verteilt werden,  
4 unterscheidet sich erheblich. Mit seinem Beschluss im April 2022 führte der Landtag  
5 in Baden-Württemberg ein neues Wahlrecht ein, mit dem künftig jede Wählerin und  
6 jeder Wähler zwei Stimmen hat.

7 Was sich nicht ändert, ist die **Zahl der Wahlkreise**. Es bleibt bei 70, aus denen  
8 jeweils die Person mit den meisten Erststimmen in den Landtag einzieht. Mit der  
9 Zweitstimme wählt man, ähnlich wie bei den Wahlen zum Bundestag, die Landesliste  
10 einer Partei.

## 11 Wahlberechtigung und Wählbarkeit

12 Durften bisher alle Wahlberechtigten ab 18 Jahren zur Urne schreiten, wird das  
13 **Mindestalter zukünftig bei 16 Jahren** liegen. Damit wird das Wahlrecht für das  
14 Landesparlament an das kommunale angepasst.

15 Diese Neuregelung stieß gesellschaftlich auf breite Unterstützung, auch mit Verweis  
16 auf die positiven Ergebnisse bei Kommunalwahlen. Auf Widersprüchlichkeiten wies  
17 etwa der Anwaltsverein Baden-Württemberg e. V. hin (siehe [Anhörung zur](#)  
18 [Wahlrechtsreform, ab Seite 20](#)): Andere Gesetze schränken die Verantwortung für  
19 sich selbst in diesem Alter ein, zum Beispiel dürfen Jugendliche unter 18 Jahren  
20 auch kein Solarium benutzen und brauchen für ein Tattoo die Zustimmung der Eltern.  
21 Auch strafrechtlich werden sie anders behandelt. Gleichzeitig bekommen die  
22 Jugendlichen mit dem Wahlrecht aber ein Mitbestimmungsrecht bei Entscheidungen,  
23 die andere Menschen betreffen. Es ist bisher nicht gelungen, diesen Widerspruch  
24 aufzulösen.

25 Das **passive Wahlrecht**, also die Möglichkeit gewählt zu werden und ein Mandat zu  
26 übernehmen, haben weiterhin erst **Personen ab 18 Jahren**.

27

28

29

### 30 **Landeslisten**

31 Um zu regeln, wer per Ausgleichsmandat in den Landtag einzieht, stellen die  
32 Parteien sogenannte Landeslisten auf. Auch das gab es zuvor nicht bei  
33 Landtagswahlen in Baden-Württemberg, von Bundestagswahlen ist dieser Vorgang  
34 dagegen bekannt.

35 Auf diesen Listen legen die Parteien fest, in welcher Reihenfolge Kandidierende ins  
36 Parlament einziehen. Das bedeutet: Wenn der Partei ein Sitz zusteht, zieht die  
37 Person auf Listenplatz 1 in den Landtag ein, wenn ihr drei Sitze zustehen, die  
38 Personen auf den Listenplätzen 1, 2 und 3 etc.

### 39 **Sperrklausel**

40 Die Sperrklausel bestimmt, wie viel Prozent der Wählerstimmen eine Partei,  
41 politische Vereinigung oder Listenvereinigung mindestens erreichen muss, um bei  
42 der Vergabe der Mandate überhaupt berücksichtigt zu werden. Bei den  
43 Landtagswahlen in Baden-Württemberg gilt eine Fünf-Prozent-Hürde.

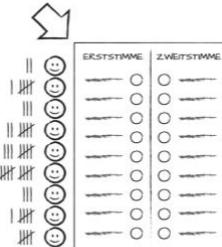
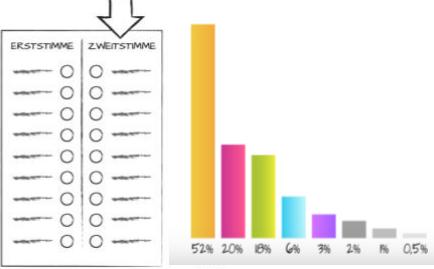
### 44 **Überhang- und Ausgleichsmandate**

45 Bei der Sitzverteilung im neuen Parlament bekommt zunächst jede gewählte  
46 Direktkandidatin und jeder gewählte Direktkandidat ihren oder seinen Platz. Wenn  
47 eine Partei mehr Direktmandate gewinnt, als ihr aufgrund ihres Anteils an  
48 Zweitstimmen zustehen, behält sie diese zusätzlichen Sitze, die man  
49 Überhangmandate nennt. Die restlichen Sitze werden dann entsprechend der  
50 Verteilung der Zweitstimmen vergeben.

51

52 Die Überhangmandate der einen Partei werden wiederum mit zusätzlichen Mandaten  
53 für die anderen Parteien ausgeglichen. Diese zusätzlichen Mandate nennt man  
54 daher Ausgleichsmandate. Das heißt: Parteien, die durch die Überhangmandate  
55 weniger Sitze haben, als ihnen nach dem Ergebnis prozentual zustehen würden,  
56 erhalten Ausgleichsmandate, um die Verteilung fair zu gestalten. Das gilt natürlich  
57 auch für Parteien, die überhaupt keinen Wahlkreis gewinnen konnten, aber mehr als  
58 fünf Prozent der Zweitstimmen erzielt haben.

## Informationen zur Landtagswahl

	<p>Alle 5 Jahre wählen die wahlberechtigten Bürger/innen von Baden-Württemberg ihren <u>  </u>. Die gewählten <b>Volksvertreter/innen</b> bilden dann für 5 Jahre das <u>  </u>.</p>	
<p>Wählen dürfen Bürger/innen mit einem deutschen <u>  </u>, die seit mindestens <u>  </u> Monat in Baden-Württemberg wohnen und mindestens <u>  </u> Jahre alt sind.</p> <p>Bei der Landtagswahl haben die Wähler/innen <u>  </u> Stimmen :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine <u>  </u>- Stimme und</li> <li>• Eine <u>  </u>- Stimme</li> </ul>		
	<p>Bei der <b>Erststimme</b> stehen <u>  </u> zur Auswahl: es sind die <u>  </u>, die in einem Wahlkreis gegeneinander antreten. Die oder der Kandidat/in, die oder der in diesem <b>Wahlkreis</b> die meisten Stimmen bekommt, erhält einen <u>  </u> im Landtag.</p> <p>Er hat ein <u>  </u> gewonnen.</p>	
<p>Bei der <b>Zweitstimme</b> stehen <u>  </u> zur Auswahl. Die Zweitstimmen entscheiden darüber, wieviel <u>  </u> der Sitze eine Partei im Landtag insgesamt bekommt.</p> <p>Eine Partei muss jedoch mindestens <u>  </u>-Prozent an Zweitstimmen gewonnen haben, um im Landtag vertreten zu sein.</p>		
	<p>Wichtige <u>  </u> bei der Landtagswahl sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <u>  </u> Wählen (d.h. alle Wahlberechtigten dürfen wählen)</li> <li>2. <u>  </u> Wählen (d.h. man gibt seine Stimme ohne Beobachtung ab)</li> <li>3. <u>  </u> Wählen (d.h. man darf nicht zu einer Wahlentscheidung gezwungen werden)</li> <li>4. <u>  </u> Wählen (d.h. jede Stimme ist gleich viel wert)</li> <li>5. <u>  </u> Wählen (d.h. man wählt die Abgeordneten direkt)</li> </ol>	

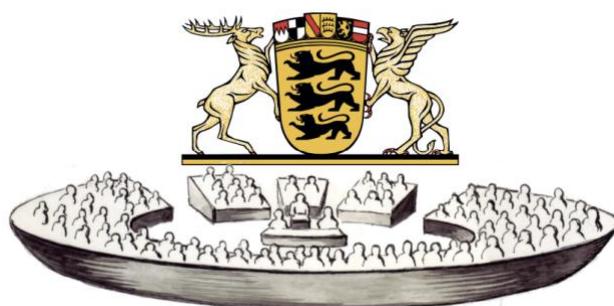
### Lösungswörter Lückentext

fünf - - Direktmandat - - Unmittelbare - - 16 - - Erst - - Gleiche - - einem - - Parlament - - Wahlrechtsgrundsätze - - Geheime - Freie - - Prozent - - Sitz - - Landtag - - Allgemeine - - Parteien - - Pass - - Personen - - zwei - - Kandidierenden - - Zweit

## Begriffe und Symbolkärtchen Strukturbild

Um zu regeln, wer von den Kandidierenden, die kein Direktmandat gewonnen haben, in den Landtag einzieht, stellen die Parteien sogenannte Landeslisten auf. Auf diesen Listen legen die Parteien fest, in welcher Reihenfolge Kandidierende ins Parlament einziehen. Das bedeutet: Wenn der Partei ein Sitz zusteht, zieht die Person auf Listenplatz 1 in den Landtag ein, wenn ihr drei Sitze zustehen, die Personen auf den Listenplätzen 1, 2 und 3 etc.

## Zweitstimme



## Das Wahlsystem der Landtagswahl Baden-Württemberg

**mind. 120 Sitze**  
im Landtag Baden-Württemberg

### Mehrheitswahl

### Verhältniswahl

Bei der Sitzverteilung im neuen Parlament bekommt zunächst jede gewählte Direktkandidatin und jeder gewählte Direktkandidat ihren oder seinen Platz. Wenn eine Partei mehr Direktmandate gewinnt, als ihr aufgrund ihres Anteils an Zweitstimmen zustehen, behält sie diese zusätzlichen Sitze, die man *Überhangmandate* nennt. Die restlichen Sitze werden dann entsprechend der Verteilung der Zweitstimmen vergeben.

**Wer soll den Wahlkreis im Landtag vertreten?**



**Stimmzettel**  
Wahlkreis 1 bis 70

**Sie haben 2 Stimmen**

hier 1 Stimme für die Wahl einer oder eines Wahlkreisabgeordneten

**Erststimme**

1	Kandidat/in 1 Beruf Wohnort	Partei A <small>Landesliste</small>	<input type="radio"/>
2	Kandidat/in 2 Beruf Wohnort	Partei B <small>Landesliste</small>	<input type="radio"/>
3	Kandidat/in 3 Beruf Wohnort	Partei C <small>Landesliste</small>	<input type="radio"/>

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien

**Zweitstimme**

<input type="radio"/>	Name der Partei <b>Partei A</b> Landesabgeordnete 1, 2, 3, 4, 5	1
<input type="radio"/>	Name der Partei <b>Partei B</b> Landesabgeordnete 1, 2, 3, 4, 5	2
<input type="radio"/>	Name der Partei <b>Partei C</b> Landesabgeordnete 1, 2, 3, 4, 5	3

**In welcher Stärke sollen die Parteien im Landtag vertreten sein?**

**Stimmzettel**  
Wahlkreis 1 bis 70

**Sie haben 2 Stimmen**

hier 1 Stimme für die Wahl einer oder eines Wahlkreisabgeordneten

**Erststimme**

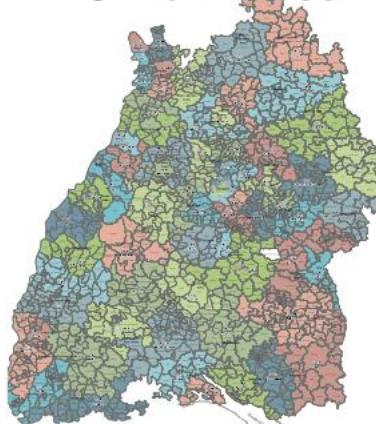
1	Kandidat/in 1 Beruf Wohnort	Partei A <small>Landesliste</small>	<input type="radio"/>
2	Kandidat/in 2 Beruf Wohnort	Partei B <small>Landesliste</small>	<input type="radio"/>
3	Kandidat/in 3 Beruf Wohnort	Partei C <small>Landesliste</small>	<input type="radio"/>

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien

**Zweitstimme**

<input type="radio"/>	Name der Partei <b>Partei A</b> Unterkandidat 1, 2, 3, 4, 5	1
<input type="radio"/>	Name der Partei <b>Partei B</b> Unterkandidat 1, 2, 3, 4, 5	2
<input type="radio"/>	Name der Partei <b>Partei C</b> Unterkandidat 1, 2, 3, 4, 5	3

## 70 Wahlkreise



Landeslisten der Parteien mit Kandidierenden in festgelegter Reihenfolge

## Erststimme



# Das Wahlsystem der Landtagswahl Baden-Württemberg



## Mehrheitswahl

Bei der Sitzverteilung im neuen Parlament bekommt zunächst jede gewählte Direktkandidatin und jeder gewählte Direktkandidat ihren oder seinen Platz. Wenn eine Partei mehr Direktmandate gewinnt, als ihr aufgrund ihres Anteils an Zweitstimmen zustehen, behält sie diese zusätzlichen Sitze, die man *Überhangmandate* nennt. Die restlichen Sitze werden dann entsprechend der Verteilung der Zweitstimmen vergeben.

Wer soll den Wahlkreis im Landtag vertreten?



Erststimme

## Verhältniswahl

Um zu regeln, wer von den Kandidierenden, die kein Direktmandat gewonnen haben, in den Landtag einzieht, stellen die Parteien sogenannte Landeslisten auf. Auf diesen Listen legen die Parteien fest, in welcher Reihenfolge Kandidierende ins Parlament einziehen. Das bedeutet: Wenn der Partei ein Sitz zusteht, zieht die Person auf Listenplatz 1 in den Landtag ein, wenn ihr drei Sitze zustehen, die Personen auf den Listenplätzen 1, 2 und 3 etc.

In welcher Stärke sollen die Parteien im Landtag vertreten sein?



Landeslisten  
der Parteien mit  
Kandidierenden  
in festgelegter  
Reihenfolge

Zweitstimme



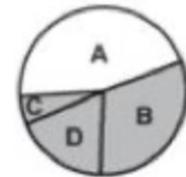
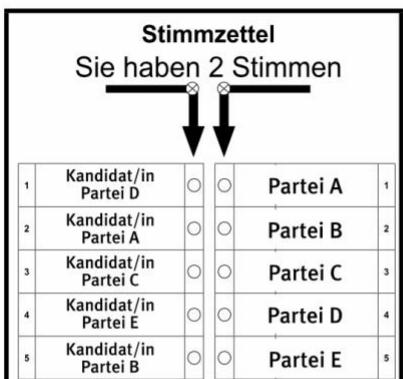
Sie haben 2 Stimmen



Wahlberechtigt sind alle Deutschen ab 16 Jahren



## Begriffe und Symbolkärtchen Strukturbild



Direktmandat



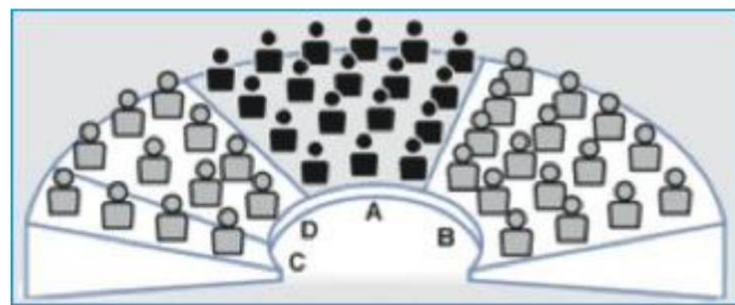
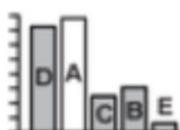
Verhältniswahl

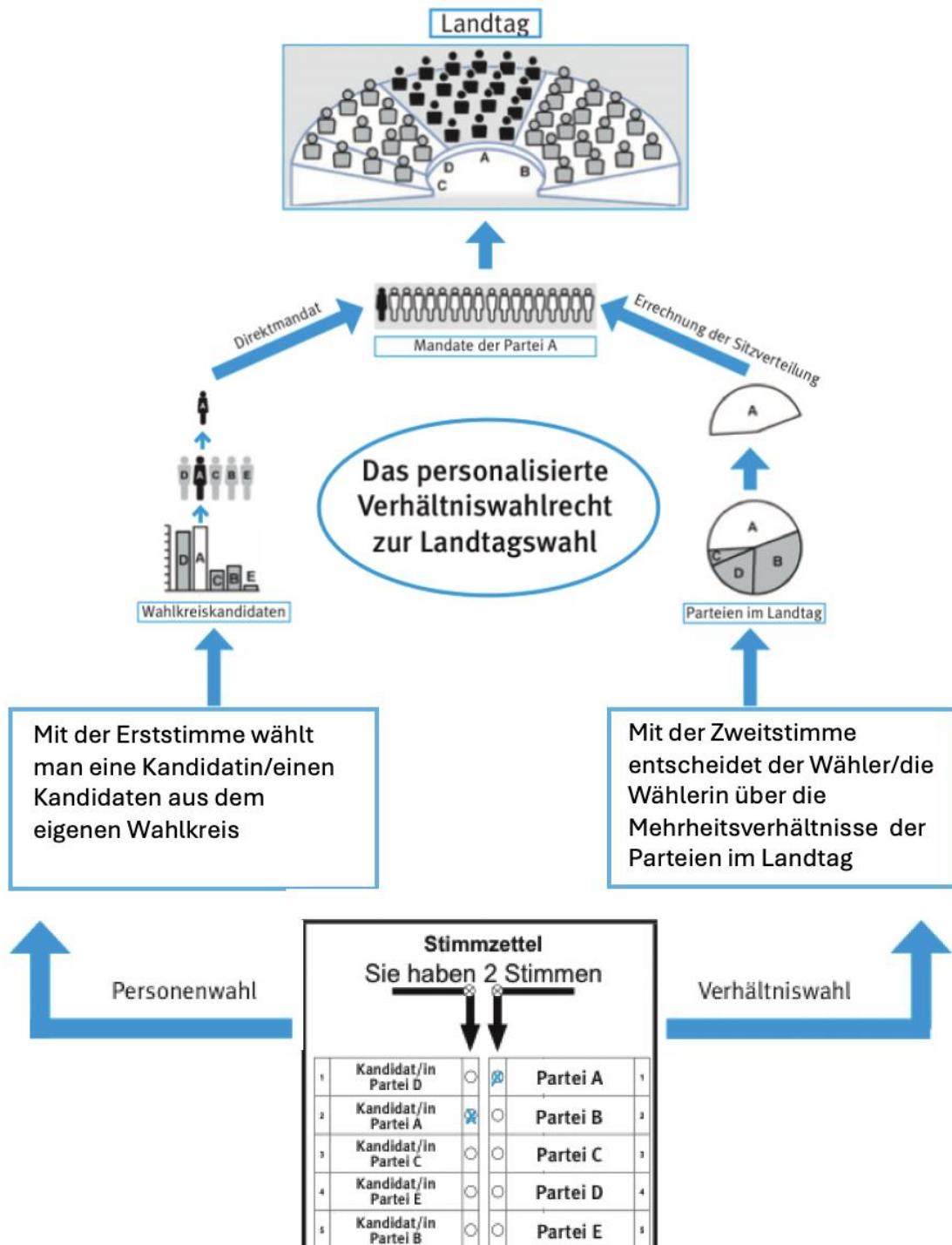
Errechnung der Sitzverteilung

Wahlkreiskandidaten

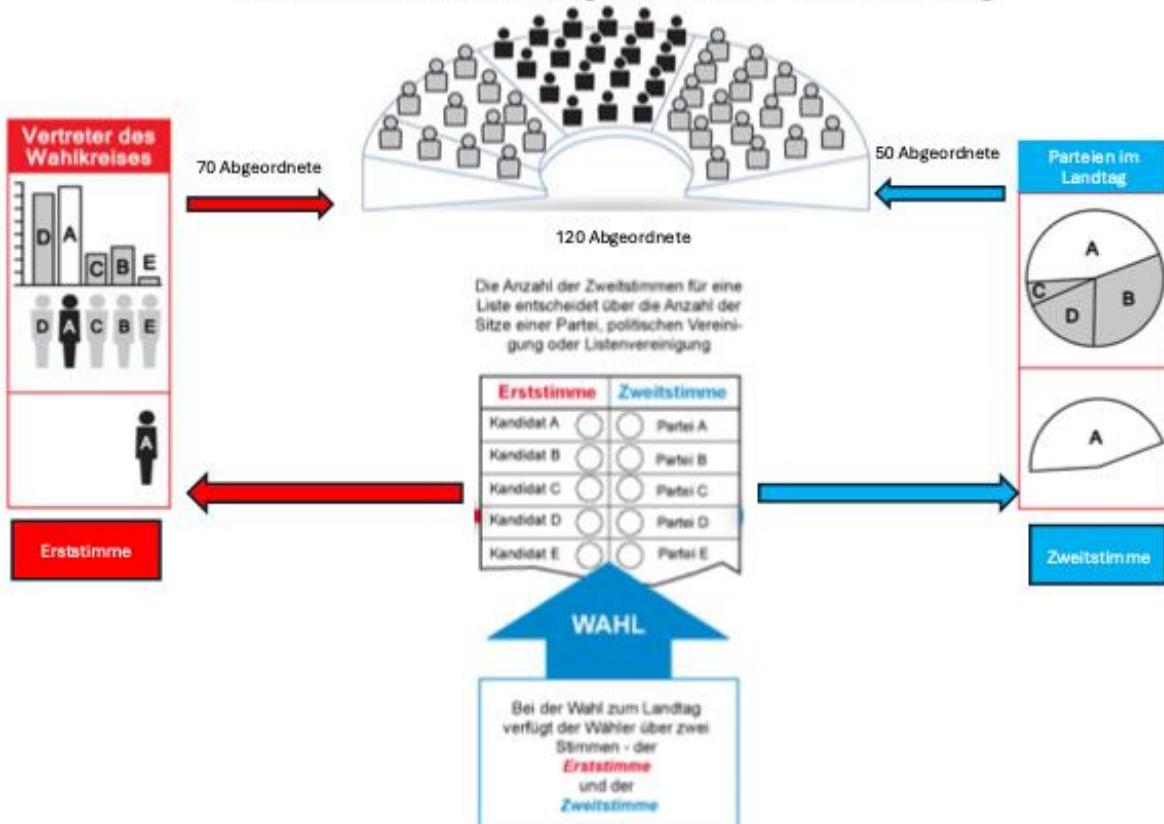
Parteien im Landtag

Mehrheitswahl





## Die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg



***Es reicht, wenn man nur mit  
der Zweitstimme wählt!***

*(Wählen mit Erst- und  
Zweitstimme ist zu  
kompliziert.)*

***Die 5%-Hürde gehört  
abgeschafft!***

*(Es sollten auch kleinere  
Parteien in den Landtag  
einziehen können.)*